

# **UB zum Thema "Hausmittel"**

## **Beitrag von „low\_head“ vom 11. Januar 2018 16:43**

Hallo!

Ich plane gerade einen UB zum Thema "Hausmittel" für eine **8. Klasse** einer Realschule im Fach Biologie.

Bis jetzt bin ich noch auf der Suche nach einer guten Idee, oder einem schönen Aufbau, da ich mit meiner Recherche noch recht unzufrieden bin.

Ziel ist ein problemorientierter Unterricht.

Meine Ideen sind bis jetzt:

- Einstieg

- "Erinnert Euch daran, wie es war, als Ihr einmal krank wart." Vorher die HA sich bei den Eltern zu erkundigen und nach Hausmitteln zu fragen.
- "natürlichen Heilmittel vs pharmazeutische Medikamente" vorher hatten wir den Beipackzettel und Nebenwirkungen thematisiert. Meine Überleitung wäre dann im Endeffekt, wie man unerwünschte Nebenwirkungen umgehen kann.
- "Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen." Schüler fragen welche Heilpflanzen sie kennen und welche "Hausmittel" in ihrer Familie bei Erkältung, Husten etc. Anwendung finden.

- Arbeitsphase

- Eine Idee war ein Radiobeitrag zu dem Thema - wobei das Interview 20min dauert. Vielleicht könnte ich dein Beitrag passend schneiden, sodass in Gruppen ein Laufzettel ausgefüllt werden kann.
  - Hier stört mich aber, dass ich im Grunde nur Ton als Medium nutze und keine große Möglichkeit zur Differenzierung habe. Gibt es vielleicht noch andere Möglichkeiten, die man sinnvoll einbinden kann?
  - Nach dem Beitrag würde ich auf die Wirkung der verschiedenen vorgestellten Mittel eingehen, wobei SuS im Doppelkreis ihre Mitschüler als Experten informieren könnten und ich hätte im Anschluss auch eine Möglichkeit zur Diskussion.

- Die SuS selbst im Internet recherchieren lassen. Natürlich würde ich noch Informationstexte zur Verfügung stellen.
  - wobei ich nicht sicher bin, ob das bei einem UB im Fach Biologie gut ankommt, wenn die SuS im Computerraum oder an eigenen Endgeräten arbeiten sollen.
- Die SuS stellen selbst eine Erkältungssalbe her, nachdem ein kurzer frontaler Input gegeben wurde.
  - In welcher Form ich den Input mache, weiß ich noch nicht, soll ja auch nicht zu trocken sein.
  - Würde außerdem meinem letzten UB ähneln.
  - Bin mir auch nicht ganz sicher was ich als klaren Lernerfolg bzw. einen Indikator für mein Lernziel darstelle.
- Ein weitere Möglichkeit wäre ein Quiz, dass die SuS lösen könnten. Nachdem ein fachlicher Input erfolgt ist.

Gibt es zu dem Thema vielleicht Versuche, andere Ansätze, Möglichkeiten oder Ideen?  
 Ich danke schon im voraus für alle Ideen und Vorschläge und hoffe auf einen reichen Erfahrungsfundus!

Ganz liebe Grüße!

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 11. Januar 2018 17:14**

Erkundige dich erst, ob die SuS in der Schule ein Handy benutzen dürfen. Könnte Ärger geben.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Januar 2018 17:33**

Hallo geradelmRef,

Zitat von geradelmRef

...Ziel ist ein problemorientierter Unterricht.

Das ist kein Ziel.

Zu was sollen die Schüler denn recherchieren? Zu was ein Quiz machen? Im Moment fehlen Ziel und Inhalt. Und was heißt "nicht zu trocken"? von einer 8. Realschulklasse kann man mehr erwarten, als eine Salbe anzurühren. Auch hier fehlt übrigens das Lernziel.

Sollen sie Hausmittel definieren? alle kennen? Beispiele kennen und Wirkungsweise erklären? Wissen, wann man zum Arzt sollte?... Überlege dir erst mal, was du nach der Stunde für einen Lernzuwachs haben willst.

LG, mein Post klingt unfreundlicher als gemeint 😊

Als Hilfestellung: vielleicht fängst du an, an einem richtigen Entwurf zu tippen-fachwissenschaftlicher Teil, Zielstellung, Stundenverlauf usw., beim Lesen und Schreiben kommst du ggf. besser auf den Punkt, als ziellos nach „irgendeiner Idee“ zu suchen.

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 11. Januar 2018 17:40**

Welcher Bezug zum Bildungsplan besteht denn? Zuerst dachte ich, es wäre ein Grundschulthema....

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Januar 2018 14:52**

#### Zitat von geradelmRef

Die SuS stellen selbst eine Erkältungssalbe her, nachdem ein kurzer frontaler Input gegeben wurde.

Wenn wir im Chemiepraktikum Handcreme rühren - und zwar richtig von Grund auf, also Ölphase selber herstellen, mit der Wasserphase emulgieren, aromatisieren, ect. - dann dauert das alleine schon eine ganze Lektion. Es wurde ja schon gefragt, was eigentlich das Lernziel der Aktion sein soll. Ich definiere dann natürlich ganz klar, dass die SuS am Ende wissen sollen, welcher Bestandteil der Creme welche Funktion erfüllt.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 12. Januar 2018 15:00**

Wie lange soll denn das Ganze dauern?  
Finde das alles nämlich ziemlich viel für 45 min.

---

### **Beitrag von „Alhimari“ vom 12. Januar 2018 20:57**

Ich finde es klasse, dass dein erster Beitrag bei uns einen Stundenentwurf enthält!

Deshalb erstmal: Herzlich willkommen hier bei uns!

Wir sehen, dass du dir Gedanken gemacht hast und es sind auch schon Zwischenfragen gekommen. Ich selbst tue mir bei der Stundenplanung mit Reffis mittlerweile leichter, wenn ich den direkten Lehrplanbezug habe. Die Anregung kam oben ja auch schon. Kannst du bitte auch noch die Einordnung in den Lehrplan angeben?

Wie Milk&Sugar habe ich die gleichen Bedenken: Was soll in welcher Zeit vermittelt/getan werden?

Internetrechereche ist generell schwierig. Ich würde dir raten, von der Idee abzukommen. Begründung gerne auf Nachfrage.

Generell finde ich das Thema zu offen. Manche Kinder haben sehr viel Erfahrungen, andere wenige. Was machst du, wenn du einen kleinen "Professor" in der Klasse sitzen hast, der alle Hausmittel für jegliche Beschwerden kennt und benennen will ...

Ich glaube, dass du den Inhalt der Stunde noch mehr begrenzen und steuern solltest. An meiner Schulform siehst du, dass ich kein RS-Lehrer bin, daher bitte meine Bedenken überprüfen, ob sie für deine UB wichtig oder zutreffend sind.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 13. Januar 2018 13:12**

#### Zitat von geradelmRef

Ich plane gerade einen UB zum Thema "Hausmittel" für eine 8. Klasse einer Realschule im Fach Biologie.

Was ist denn das Unterrichtsziel?

### Zitat von geradelmRef

Ziel ist ein problemorientierter Unterricht.

Für dich vielleicht, aber nicht für die Schüler.

Was machst du, wenn ein Schüler kein Problem mit deinem Problem hat?